

Schriftleitung: Postf. 67, Windhoek

No. 12 6. Jahrg. März 1971

VOGELBEOBACHTUNGEN AUF DEM OMURAMBA

AUF FARM KLEIN-HUIS

(Nr. 258, Bez. Grootfontein)

Frau R. Gressmann

Beobachtungen vom 28.1.-4.3.71

Marabu Nr. 73 *Leptoptilos crumeniferus*
Rotschnabelente Nr. 97 *Anas erythrorhyncha*

S.W.A. WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT



Die Federzeichnung eines *Urolesus melanoleucus* von Jochen Veigts wurde entnommen dem Buch von W. Hoesch: Die Vogelwelt Südwesafrikas

Schwarzkopfruderente	Nr. 103	<i>Oxyura maccoa</i>
Zwergtaucher	Nr. 6	<i>Podiceps ruficollis capensis</i>
Teichhuhn	Nr. 210	<i>Gallinula chloropus meridionalis</i>
Waffenkibitz	Nr. 245	<i>Hoplopterus armatus</i>
Dreibandregenpfeifer	Nr. 238	<i>Charadrius tricollaris</i>
Brauner Sichler	Nr. 83	<i>Plegadis falcinellus falcinellus</i>
Nimmersatt	Nr. 76	<i>Ibis ibis</i>
Silberreiher	Nr. 58	<i>Casmerodius albus melanorhynchus</i>
Edelreiher	Nr. 60	<i>Mesophoyx intermedius brachyrhynchus</i>
Kollhalsstorch	Nr. 77	<i>Dissoura episcopus microscelis</i>
Graureiher	Nr. 54	<i>Ardea cinerea</i>
Nachtreiher	Nr. 69	<i>Nycticorax nycticorax</i>
Hammerkopf	Nr. 72	<i>Scopus umbretta</i>
Kammblesshuhn	Nr. 212	<i>Fulica cristata</i>
Rallenreiher	Nr. 62	<i>Ardeola ralloides</i>
Sturm's Zwergrohrdommel	Nr. 66	<i>Ardeirallus sturmii</i>
Kuhreiher	Nr. 61	<i>Bubulcus ibis</i>
Klaffschnabel	Nr. 74	<i>Anastomus lamelligerus</i>
Weissrueckenente	Nr. 104	<i>Thalassornis leuconotus</i>
Höckergans	Nr. 91	<i>Sakidiornis melanotos</i>
Stelzenläufer	Nr. 270	<i>Himantopus himantopus</i>
Goldschnepfe	Nr. 230	<i>Rostratula benghalensis</i>
Weissbartseeschwalbe	Nr. 305	<i>Chlidonias hybrida</i>

Beobachtungen vom 5.3.-18.3.71

Grosser Brachvogel oder	Nr. 267	<i>Numenius arquata</i>
Regenbrachvogel	Nr. 268	<i>Numenius phaeopus</i>
Zwerggans	Nr. 92	<i>Nettapus auritus</i>
Pfinktchenente	Nr. 99	<i>Anas hottentota</i>
Sporengans (2 Stueck)	Nr. 88	<i>Plectropterus gambensis</i>
Glockenreiher	Nr. 64	<i>Melanophoyx ardesiaca</i>

Am 14.2. erste Zwergtaucher-Nester mit erstem Ei; eine Weissbartseeschwalbe mit Nistmaterial im Schnabel gesehen.

Am 16.2. festgestellt, dass die Reiher Nester bauen und zwar nehmen sie den Bueffelwebern (Nr. 779, *Bubalornis albirostris*) aus deren Nestern die Zweige weg, um damit ihre eigenen Nester zu bauen. Die Bueffelweber sind voller Zorn und versuchen die Reiher anzugreifen und zu verjagen. Ein Bueffelweber zupft einen weissen Reiher fortwaehrend an den Schwanzfedern.

Eine Kolonie von Nestern auf dem Wasser in den Binsen von Weissbartseeschwalben entdeckt. Eifarbe: gruenlicher Untergrund mit rotbraunen Sprenkeln; immer 3 Eier im Nest. Wie sich spaeter herausstellte, befanden sich auch noch Nester der Schwarzhalstaucher, Nr. 5, *Podiceps nigricollis*, in der Kolonie; deren stein-beigefarbene Eier (3-5 in einem Nest) leicht mit Nistmaterial zugedeckt waren, waehrend die der Seeschwalben nicht bedeckt wurden.

Am 18.2. Erste Eier in den Reihernestern. Man kann mit dem Boot bis unter die beiden Hardekol-Baume (*Terminalia prunioides*) fahren, in denen die Reiher nisten und so kann man von unten die Eier gut sehen.

Am 25.2. Es brueten auf den beiden Hardekol-Baumen: Seidenreiher, Edelreiher, Nachtreiher und Graureiher. Die Bueffelweber sind noch immer wuetend und versuchen die Reiher zu verjagen. Die Bueffelweber bewohnen die "untere Etage" waehrend sich ein Nest der Reiher in der "oberen Etage" befindet.

Am 3.3. Reiher brueten noch. Inzwischen haben Dotterweber (Nr. 803, *Ploceus velatus*) in dem einen Brutbaum auch noch angefangen, ihre Nester zu bauen. Im ersten Baum etwa 10 Reiher-Nester und im zweiten etwa 6 Nester. Bueffelweber tragen eifrig Nistmaterial heran.

Weissbartseeschwalben brueten noch. Zwei Nester der Zwergrohrdommel; ein Nest mit vier Eiern, drei davon ausgefressen. Viele Tauchernester; das erste Junge schluepft aus einem Nest.

Alle in der Liste aufgefuehrten Voegel sind noch hier. Braune Sichler rd. 50 Stueck, Wollhalstorche rd. 20 Stueck, Nimmersatt sind weniger geworden, sehr viele Kammblesshuehner und Zwergtaucher.

Am 6.3. Herr Mosich, Otjiwarongo, bringt aus der Weissbartseeschwalben-Kolonie einen toten Schwarzhalstaucher mit, der neben dem Nest lag. Ich fahre bald darauf auch zur Kolonie der Weissbartseeschwalben und stelle folgendes fest: Alle Nester mit den einfarbig schmutzig-weissen Eiern stammen von den Schwarzhalstauchern, Nr.5, *Podiceps nigricollis*, denn die Jungen sind am Schluepfen und die Altvoegel sind erstmalig zu sehen. Vorher waren sie ueberhaupt nicht zu entdecken, auch nicht in der Naehel der Nester, da die Binsen sehr dicht standen. Zaehle nur noch ungefaehr 20 Weissbartseeschwalben.

Am 8.3. an der Kolonie der Weissbartseeschwalben. Die Binsen stehen nicht mehr undurchsichtig hoch, sondern liegen zum groessten Teil flach im Wasser. In der Nacht vom 6. zum 7.3. stuermte und regnete es. Wahrscheinlich wurden die Binsen dadurch niedergedrueckt. Zwei Nester der Seeschwalben wurden - soweit ich sehen konnte - dabei vernichtet. Zaehle nur noch fuenf Nester mit je drei Eiern. Zehn Weissbartseeschwalben fliegen aufgereggt ueber meinen Kopf. In den Nestern der Schwarzhalstaucher sind die Kueken noch immer am Schluepfen. Sehe Altvoegel mit Jungen. Einige Nester der Zwergtaucher sind ebenfalls in der Weissbartseeschwalben-Kolonie. Die Jungen schluepfen ebenfalls.

Am 9.3. wurde das erste Kueken des Seidenreihers, Nr.59, *Egretta garzetta*, gesehen. Die Bueffelweber sind noch immer wuetend und zupfen den Bewohnern der "oberen Etage" an den Federn, auch das Kueken wurde belaestigt.

Sahen aus dem Busch, in dem ein Nest war, einmal eine Kapralle ??? (Nr.197, *Rallus caerulescens*) herausfliegen und dann an Land im Busch verschwinden. Also moeglicherweise Nest der Kapralle. Am 8.3. war das Nest leer und sonst keine Spur zu

sehen. Evtl. ausgeräubert oder geschlüpft ??? Letzte Besichtigung davor am 6.3.

Vom Glockenreihler, Nr.64, *Melanophoyx ardesiaca*, drei Gelege gefunden, in einem Nest vier Junge. Im selben Busch noch ein Nest mit vier hellblauen Eiern. Gefieder des Altvogels: dunkelgrau-schwarz, Staender dunkelgrau, Fuesse gelb, Schnabel dunkel und spitz, Federschopf am Hinterkopf. Nest der Zwergrohrdommel (Nr.66) mit drei Eiern; 2 davon sehr zart bläulich und eins weiss (?). Altvogel gut erkannt.

- Am 12.3. In der Kolonie der Weissbartseeschwalben sind die ersten zwei Jungtiere geschlüpft. Gleiten aus dem Nest und schwimmen davon. Sehr schwer zu entdecken, liegen bewegungslos versteckt unter Binsen oder kleinen Büschen im Wasser (tauchen nicht). Flaum: hell-rost-braun mit schwarzen Flecken ueberall verteilt; Kehle schwarz mit weissem Fleck darin; Schnabel schwarz. Alle Altvoegel gehen vereint gegen mich vor und greifen mich an, indem sie auf meinen Hut bumsen.
- Am 15.3. Von den fuenf Nestern nur noch eins mit den drei gesprenkelten Eiern. Die anderen Nester sind leer, alle Kueken geschlüpft und davongeschwommen - bis zu 20 Meter weit. Entdecke noch einige. Die Schwalben greifen wieder heftig an und picken oder kratzen dem Cvambo, der seinen unbedeckten Kopf mit den Haenden schuetzen will, die Finger blutig. Sehe 5 Seeschwalben, die ich fuer halbwaechsig halte. Evtl. noch andere Brutplaetze. Sie sitzen zu zweit und zu dritt eng zusammen auf niedrigem Busch und fliegen erst fort, als ich 15-20 m heran bin. Gefieder: Ruecken hellgrau bis weiss, sonst weiss-grau mit schwarzen bzw. dunkelgrauen Flecken ueber dem ganzen Koerper verteilt (bei allen fuenf). Sie sind auch kleiner als die Altvoegel. Holen sich ihr Futter aus dem Wasser wie Weissbartseeschwalben. Andere Seeschwalben, die Aehnlichkeit mit der Weissfluegelseeschwalbe, Nr.304, *Chlidonias leucoptera*, haben, sehe ich erstmalig in der "Kolonie". Altvoegel der Weissbartseeschwalbe, die ihr Brutkleid ablegen oder aeltere Jungtiere oder Nr.304 ??? (Vermutlich Weissfluegelseeschwalben, die ihr Brutkleid anlegen; d. Red.)
- Am 17.3. Kolonie Weissbartseeschwalben. Zwei Nester mit Eiern; eins davon bekannt, das zweite neu, mit je drei gesprenkelten Eiern. Drei neue, frische Nester entdeckt, ohne Eier. Wollen die Seeschwalben nochmal brüten? Sehe eine Weissbartseeschwalbe mit einer Secrose im Schnabel, die ihr von einer anderen abgejagt wird und dabei ins Wasser faellt. Ein Nest fast nur aus Stengeln der Secrosen mit Blueten erbaut - ist noch ganz frisch. Zehn Weissbartseeschwalben gezählt, nur sie greifen wieder an. Die hellen Seeschwalben gehen ihren Gewohnheiten nach, ohne sich um die Besucher zu kummern. Wieder junge Weissbartseeschwalben-Kueken entdeckt.
- Nach zwei bekannten Nestern der Kammblesshuehner gesehen. In einem Nest 7 Eier. In dem anderen Nest liegt eine junge Python aufgerollt und schlaeft. Als sie uns bemerkt, schluepft sie ins Wasser und wurde nicht mehr gesehen. Nest natuerlich leer.
- Am 21.3. Teichhuhn-Nest mit 10 Eiern. Vier Kueken geschlüpft, davon drei sofort ins Wasser hinter dem Alttier her. Das Kueken auf dem Nest fotografiert. Ebenfalls von den Reihern Aufnahmen gemacht: Seidenreihler-Kueken ausserhalb des Nestes (auf dem Ruder sitzend); Edelreihler-Kueken im Nest; Nachtreihler-Kueken (3 Stueck) im Nest.
- In der Seeschwalben-Kolonie nur noch ein Nest mit drei Eiern, ein Kueken am Schluepfen; Foto gemacht. Ebenfalls verschiedene

Fotos von Weissbartseeschwalben auf dem Nest, das auch mit frischen Seerosenstängeln und Blüten "renoviert" wurde. Finden in den Binsen drei junge Seeschwalben, die gut versteckt auf dem Wasser liegen. Keine Eier in den neuen Nestern. Evtl. nur fuer die Kueken erbaut, da die Nester schnell verrotten und laufend renoviert wurden. Sah waehrend der Brutzeit immer Weissbartseeschwalben mit Nistmaterial im Schnabel. Sie sind auch wieder sehr angriffslustig, kaxsen unsere Huete voll beim Niederstossen.

Am 27.3. Teichhuhn-Nest mit 6 Eiern, erstes Junges geschluepft. Viele Taucher, Zwerg- und Schwarzhalstaucher mit Jungen. Rot-schnabelente erstmalig mit Jungen. Zwerggaense, Weissrueckenente, Waffenkibitz, Stelzenläufer, Wollhalsstorch, Klaffschnabel (2 Stueck) sind alle noch hier. Glockenreiherr-Junge aus dem ersten Nest, drei fliegen uebers Wasser als das Alttier ruft; das vierte bleibt stocksteif auf dem Ast sitzen; konnte Aufnahmen davon machen. Zweites Nest mit vier Jungen Glockenreihern, der Schopf ist gut zu erkennen. Glockenreiherr-Nest vor Müllervley, 2 Junge (3 Eier).

Im Nest der Zwergrohrdommel ein gerade geschluepftes Junges, aber nur noch ein Ei und zwar das weisse. In den Binsen wieder neue Nester aus Binsen entdeckt. In der Seeschwalben-Kolonie aus dem Nest, in dem zuletzt Kueken geschluepft sind, ein Ei gesammelt. In der Reiher-Kolonie ist der erste Baum mit 10 Nestern und der zweite mit 8 Nestern bebaut. Viele Nachtreiher; auch Junge in der Hardekol-Gruppe.

Am 2.4. In der Seeschwalben-Kolonie kein einziges Junges entdeckt, dennoch sind die Weissbartseeschwalben sehr angriffslustig. In der Kolonie ein neues Riednest mit 2 gesprenkelten Eiern entdeckt; evtl. Teichhuhn. In der Reiherkolonie steigen 5 junge Reiher auf den Aesten herum. Loeffelreiher, Nr. 85, Platalea alba, sitzen auf einem "Reiherbaum".

Am 3.4. Am Glockenreiherr-Nest steigen drei Junge in den Aesten herum; ein Junges tot im Nest - in Spiritus gelegt. Aufnahmen von den jungen Glockenreihern gemacht. Das Nest der Zwergrohrdommel ist leer - das Jungtier und das weisse Ei sind weg. Im Blesshuhn-Nest noch drei Eier; die Kueken schluepfen ins Wasser. Von den Kueken Aufnahmen gemacht.

Am 4.4. Mittags bei den Reiheren. Die Jungreiher sind bereits halb-fluegge. Weissbartseeschwalben und ein neues Teichhuhn-Nest entdeckt. Das Nest ist in den Binsen.

Am 5.4. Bootsfahrt bis hinter Müllervley. Von den Blesshuhnern sind sieben Junge geschluepft. Beobachtet, wie das Alttier auf das Nest schleicht.

Am 6.4. Eine Afrik. Bekassine, Nr.250, Capella nigripennis, gesehen.

Am 10.4. Ein Weissbartseeschwalben-Junges, das schon etwas fliegen konnte, gefangen. Schnabel schwarz, Beine fleischfarben-grau, Bauch und Brust weiss, Fluegel Unterseite weiss-grau, Oberseite weiss-grau-dunkelgrau mit hellbraunen (rostfarbenen) Flecken. Rueckengefieder dunkelgrau. Vom Auge nach hinten weiss. Kopf oben dunkel schwarz-grau mit hellbraunem (rost) Flaum. Aufnahmen davon gemacht.

Am 11.4. Junge Weissbartseeschwalben auf Einzäunungspfählen fotografiert.

Ich habe von Anfang an Dia-Aufnahmen gemacht und hoffe, dass sie noch weiteren Aufschluss bringen werden. Brueten die von mir beobachteten Reiher schon lange in Suedwest? Bei uns erstmalig. Nester vom Glockenreiherr habe ich bei uns auch noch nie gesehen.